

# Woche 2 – Thema 1: Bevölkerung in Australien: Lösung

## Aufgabe 1: graphisches Material

**M1:** Es geht um die **Bevölkerungsverteilung (auf Küsten konzentriert) und Bevölkerungsdichte (gering)**. Der Großteil des Kontinents ist nicht besiedelt (weniger als 1 EW pro km<sup>2</sup>). Nur an der Ostküste, der Südost- und Südwestküste finden sich Bevölkerungsdichten von meist unter 500 EW pro km<sup>2</sup>. Werte von über 500 EW bis maximal 5000 EW pro km<sup>2</sup> werden nur in den fünf größten Städten (vgl. Atlas: Brisbane, Sydney, Melbourne, Adelaide, Perth) erreicht.

**M2:** Laut Datenmaterial von „Ancestry“, die kostenpflichtig DANN-Herkunftsprofile erstellen, weisen die in Australien geborenen, getesteten Australier zu 31% Britische und zu 29% Irische DNA auf (d.h. **Genmaterial zu 60% von den britischen Inseln**). An dritter Stelle steht westeuropäische Herkunft (Hinweis auf der Webseite: v.a. Frankreich und Deutschland). An vierter Stelle stehen skandinavische Länder. Dies gibt Hinweise auf die **Einwanderungsgeschichte Australiens**.

**M3: Liniendiagramm:** Im Jahr 1884 lag der Anteil der im Ausland geborenen Einwohnern bei knapp 30%. Dieser Anteil reduzierte sich kontinuierlich auf nur noch 10% bis zum Ende des zweiten Weltkrieges. Seitdem ist wieder ein kontinuierlicher Anstieg zu konstatieren und im Jahr 2014 lag der Anteil wieder bei 28%. **Australien war und ist Einwanderungsland.**

**Säulendiagramm:** Auch heute noch stammen über 5% der Bevölkerung aus UK (leicht rückläufige Zahlen), nun aber auch zu 2,5% aus Neuseeland (mit steigender Tendenz) bzw. knapp unter 2% aus China und Indien (mit ebenfalls steigender Tendenz). Andere asiatische Länder und Südafrika zeigen mit knapp unter 1% steigende Zuwanderungszahlen. Weitere nennenswerte Zuwanderungsländer sind Italien und Deutschland, aber mit Werten von unter 1 bzw. 0,5% und insgesamt sinkender Tendenz.

**Wichtigstes Einwanderungsland ist immer noch UK, aber die europäischen Herkunftsländer verlieren zunehmend an Bedeutung, während die asiatischen Länder und Neuseeland an Bedeutung gewinnen.**

**M4:** 2014 stellten die Briten mit 1.221.000 die größte Einwanderergruppe, gefolgt von Neuseeland mit nur etwa der Hälfte der Zahlen. China stellt mit knapp einer halben Million die drittgrößte Gruppe dar, auch wenn die Zahlen fast nur bei einem Drittel der Briten liegen. **Wichtigstes Einwanderungsland ist UK, gefolgt von Neuseeland und anderen asiatischen Ländern (v.a. China und Indien). Auch Italien, Südafrika und Deutschland sind wichtige Zuwandererländer.**

## Aufgabe 2: Textauswertung

Phase	Grund für Zuwanderung	Zuwanderer
Strafgefangenenkolonie	(Überfüllung brit. Gefängnisse)	Britische Strafgefangene
Erste freie Siedler (1793)	Landwirtschaft; Schafhaltung	Iren, Schotten
Goldrausch (1849)	Billige Grubenarbeiter	Asiaten
White Australia Policy (1901-1958)	Billig für „Pommies“	Briten
„Immigration Restriction Act“ abgeschafft (1958)	Flüchtlinge und Emigranten	Naher Osten, Ostasien
Skill Stream	Drohender Arbeitskräftemangel	Qualifizierte Arbeitskräfte aus Europa und Asien

Seit 2014: „No Way“: keine Aufnahme von Bootsflüchtlingen mehr